

BUNDESWEHR RAUS AUS AFGHANISTAN

Tübinger Aufruf zur Demo in Stuttgart am 20. September

Im Oktober 2008 soll im Deutschen Bundestag über die Verlängerung und Ausweitung des Bundeswehr-Einsatzes in Afghanistan abgestimmt werden. Wir sind gegen Ausweitung und Verlängerung!

WARUM ?

Widerspruch zum Völkerrecht und unserem Grundgesetz

Seit über 6 Jahren beteiligt sich Deutschland im Rahmen des sog. NATO-Bündnisfalles am Krieg in Afghanistan. Es handelt sich um keinen „humanitären Einsatz“, ebensowenig um den Wiederaufbau eines zerstörten Landes! Die enge Kooperation mit dem US-Militär, z.B. mit der Beteiligung der Tornado-Aufklärungsflugzeuge oder der Entsendung der Schnellen Eingreiftruppe sind Angriffshandlungen. Sie stehen im Widerspruch zum Völkerrecht und unserem Grundgesetz.

Keine humanitäre Hilfe

Die Lage der Bevölkerung in Afghanistan ist nach diesen sechs Jahren westlicher Besatzung und fortgesetztem Krieg verzweifelter denn je : allein 26.000 Kriegstote - zur Hälfte Zivilisten - sind seither zu beklagen. Die Infrastruktur ist zerschlagen. Trotz der milliardenschweren „Aufbauhilfe“ verhungern Menschen, gibt es kaum Trinkwasser und Energie. Nur Mohnanbau und Korruption florieren. Solange die militärische Okkupation anhält, sind nichtmilitärische Hilfsorganisationen hilflos, weil zwangsläufig mit der Besatzung verwoben. Daher ist der konsequente Truppenabzug erste Voraussetzung für jede Hilfe. Der Abzug der Bundeswehr würde auch für die anderen Kriegsparteien ein Zeichen setzen.

Terrorbekämpfung oder Rohstoffsicherung?

Vorwand für den Afghanistankrieg der USA und ihrer Verbündeten war, die Hintermänner und Drahtzieher des 11. September 2001 zu fangen. Das ist nicht gelungen. Eigentlicher Grund für den Krieg war aber wohl, die Kontrolle über Afghanistan zu erlangen. Denn Afghanistan ist ein strategisch wichtiges Transitland für den Transport von Öl und Erdgas aus Zentralasien zum Indischen Ozean, also für die „Sicherung der Rohstoffversorgung“ anscheinend unverzichtbar.

2.600.000.000 € / Jahr

Die deutsche Beteiligung an Auslandseinsätzen hat im Jahr 2007 2,6 Milliarden € Steuergelder vernichtet. Für den Einsatz in Afghanistan sind für dieses Jahr 487 € Mio veranschlagt. Kein Wunder, dass deshalb anderweitig gespart werden muss : Auch deshalb der Sozialabbau!

DAHER

- Keine Aufstockung des Bundeswehr-Kontingents
- Keine Verlängerung des Bundeswehr-Einsatzes
- Sofortiger konsequenter Truppenabzug!
- Unterstützung der Soldat/Innen, die von ihrem Verweigerungsrecht Gebrauch machen



Attac Reutlingen, Attac Tübingen,
Friedensgruppe Reutlingen, Friedensmahnwache Ohne Rüstung leben,
Informationsstelle Militarisation e.V. (IMI), [solid] Tübingen

Friedenplenum/Antikriegsbündnis Tübingen e.V., Österbergstr. 2 (Schlatterhaus), 72072 Tübingen
www.friedensplenum-tuebingen.de • info@friedensplenum-tuebingen.de